

Versicherungen & Finanzen vom 13.2.2012

Die leistungsstärksten Beamtentarife in der PKV

Die leistungsstärksten Tarife für Beamte gibt es in der privaten Krankenversicherung nicht von den typischen Beamtenversicherern, sondern von **Univera** und **Deutscher Ring**, so ein Test der Zeitschrift **Euro am Sonntag**.

Beamte müssen seit dem 1. Januar 2009 wie jeder andere Bürger auch vollständig krankenversichert sein. Die Beihilfe deckt meist nur 50 bis maximal 70 Prozent der Krankheitskosten. Zudem weist sie zunehmende Leistungslücken und implizite Selbstbehalte auf.

Meist keine Selbstbeteiligung

Anders als Angestellte haben Beamte die Wahl, die verbleibenden Restkosten durch einen Beitritt zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder den Abschluss einer privaten Restkosten-Versicherung zu decken. Die erstgenannte Variante genießt allerdings Seltenheitswert. Beamte sind dagegen für die private Krankenversicherung (PKV) die zahlenmäßig wichtigste Zielgruppe – rund 4,2 Millionen Vollversicherte sind beihilfeberechtigt.

Wie bei Angestellten- und Selbstständigentarifen auch unterscheiden sich die Beamtentarife in vielen Details zwischen den Gesellschaften. Dagegen ist das Angebot innerhalb eines Versicherers meist überschaubar und kennt nicht die Vielfalt der Vollkostentarife. Selten ist außerdem auch, dass Beamtentarife eine Selbstbeteiligung vorsehen. In der Praxis verbleiben dem Beamten auch so schon erhebliche Selbstbeteiligungen aus dem Beihilfeanteil seiner Krankheitskosten.

Beitrag überbewertet

Die Zeitschrift [Euro am Sonntag](#) hat mit Hilfe des Vergleichsanbieters [KVpro.de](#) Beamtentarife untersucht und ein Leistungs- und ein Beitragsranking mit Übersetzung in Sterne-Noten erstellt. Das Leistungsergebnis in Punkten wird zudem geteilt durch den Monatsbeitrag zu einer Quote umgerechnet und mit einer Gesamtnote versehen.

Dies führt allerdings zu einigen inkonsistenten Ergebnissen. So werden beispielsweise zwei Angebote für Männer von den Versicherern [Hallesche](#) und [Münchener Verein](#) mit sehr gut bewertet, obwohl sie im Leistungsrating ganze zwei von fünf möglichen Sternen erhalten haben – der günstige Beitrag führt zu einer hohen Preis-Leistungs-Rating-Quote.

Das beste Leistungsrating für 30-jährige, männliche Beamte haben Tarife von [Univera](#) und [Deutscher Ring](#) erhalten.

Beamtentarife mit gutem oder sehr gutem Leistungsrating (Mann, 30 Jahre, 50% Beihilfe)

Versicherer	Tarif	Leistungsrating	Monatsbeitrag (Euro)
Quelle: Euro am Sonntag			
Univera	A30+A20R, ST2/20R, ZA50, BZ50, PVB	*****	203,74
Deutscher Ring	BK30+BK20X, PIT50, BS30+BS20X+BE, PVB	*****	209,16
Univera	A50, ST2/50, ZA50, BZ50, PVB	*****	225,41

Beamntarife mit gutem oder sehr gutem Leistungsrating (Mann, 30 Jahre, 50% Beihilfe)

Versicherer	Tarif	Leistungsrating	Monatsbeitrag (Euro)
Deutscher Ring	BK50, PIT50, BS50+BE, PVB	*****	235,16
Barmenia	VA50, VS250+VS350, VD50, VEL50, PVB	****	254,56
Arag	217, 247, 527, 277, PVB	****	258,88

Bei den weiblichen Pendants schnitten ebenfalls Universa und Deutscher Ring am besten ab, wie bei den männlichen Beamten gefolgt von Tarifen von Barmenia und Arag.

Beamntarife mit gutem oder sehr gutem Leistungsrating (Frau, 30 Jahre, 50% Beihilfe)

Versicherer	Tarif	Leistungsrating	Monatsbeitrag (Euro)
Quelle: Euro am Sonntag			
Universa	A30+A20R, ST2/20R, ZA50, BZ50, PVB	*****	226,96
Universa	A50, ST2/50, ZA50, BZ50, PVB	*****	245,92
Deutscher Ring	BK30+BK20X, PIT50, BS30+BS20X+BE, PVB	*****	246,23
Deutscher Ring	BK50, PIT50, BS50+BE, PVB	*****	268,87
Arag	217, 247, 527, 277, PVB	****	261,79
Barmenia	VA50, VS250+VS350, VD50, VEL50, PVB	****	282,90

In einer [Übersicht](#) dargestellt werden die besten 25 von 55 untersuchten Tarifen, die in der Mischung mit dem Beitrag mindestens die Schulnote „befriedigend“ erhalten haben. Darin werden auch die insgesamt 26 Leistungsmerkmale aus den drei Leistungsarten ambulante, stationäre und Zahnleistungen erläutert, die in das Leistungsrating eingeflossen sind. Nicht berücksichtigt wird in dem Test die längerfristige Beitragsentwicklung. Es gebe „keine seriösen Parameter für eine entsprechende Vorhersage“, heißt es zur Begründung.